Kieler Ostuferhafen eröffnet neuen Liegeplatz für Kreuzfahrtschiffe

Author : melanie

Mehr Platz für Megaliner: Im Rahmen einer Zeremonie im Ostuferhafen wurde der neue Kreuzfahrtliegeplatz Nr. 1 am 09. Juni direkt nach dem Anlegen der „Eurodam“, der Holland America Line, offiziell eröffnet.

An der Gangway zum Schiff durchtrennten Ralph Müller-Beck (Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein), Dr. Susanne Gaschke (Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Kiel), Dr. Dirk Claus, Geschäftsführer der SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG, sowie Kapitän Henk Keijer gemeinsam ein Band und gaben die Kaianlage damit offiziell für die Abfertigung von Kreuzfahrtschiffen frei.

Dirk Claus: „Die Einbeziehung des Ostuferhafens in das Liegeplatzangebot Kiels für Kreuzfahrtschiffe schafft eine wichtige Kapazitätsreserve, insbesondere wenn unser Kreuzfahrtterminal am Ostseekai belegt ist. Wir gewinnen an notwendiger Flexibilität und schaffen Entwicklungsperspektiven für die Zukunft.“ Insgesamt verfügt Kiel nun über drei Liegeplätze zur Abfertigung sehr großer Kreuzfahrtschiffe, sowie über weitere Liegeplätze für kleinere Schiffe.
Der Liegeplatz Nr. 1 des Ostuferhafens wurde in diesem Frühjahr ausgebaut, um das Anlegen auch sehr großer Kreuzfahrtschiffe zu ermöglichen. An der knapp 400 m langen Kaje wurde eine durchgehende Wassertiefe von 10 Metern hergestellt und eine partielle Solsicherung eingebracht. An der Kaimauer selbst wurde eine aufwendige und passagierschiffsgerechte Fenderung installiert. Passagiere gehen über eine neue Gangway an oder von Bord.

Die Anlage wurde insgesamt den Anforderungen des ISPS-Codes bezüglich der Hafensicherheit angepasst und entsprechend zertifiziert. Die Umgestaltung von Liegeplatz 1 ist Teil des 5,4 Mio. Euro umfassenden Gesamtprojektes: „Ostuferhafen Kiel – Ausbau der Fracht- und Logistikkapazitäten sowie Errichtung eines Großliegeplatzes für die Kreuzschifffahrt“, das aus Mitteln des Bundes durch das Land Schleswig-Holstein maßgeblich gefördert wird. Dirk Claus: „Der dritte große Kreuzfahrtliegeplatz ist für den Kieler Hafen von entscheidender Bedeutung, da hier Schiffe mit bis zu 4.000 Passagieren abgefertigt werden können. Wir schaffen die infrastrukturellen Voraussetzungen, um am Wachstum des Kreuzfahrttourismus in Nordeuropa teilzuhaben.“

Die „Eurodam“ der Holland America Line läuft Kiel im Rahmen einer 10-tägigen Ostseekreuzfahrt ab/bis Kopenhagen zu einem Zwischenstopp für Landausflüge an. Die gut 2.000 internationalen Gäste unternehmen vom Kieler Hafen interessante Ausflüge, die von Fahrradtouren entlang der Fördeküste bis hin zu Exkursionen in die norddeutsche Metropole Hamburg reichen. Beliebt sind u.a. Panoramafahrten in die holsteinische Schweiz, Besichtigungen von Lübeck und Kiel sowie der Besuch von Laboe mit dem dort ausgestellten U-Boot.

Dirk Claus: „Der Kieler Ostuferhafen ist ein nahezu idealer Ausgangspunkt für internationale Kreuzfahrtpassagiere, um Norddeutschland zu besuchen.“ In Zukunft soll der Liegeplatz Nr. 1 allerdings nicht nur für stopp-over-Anläufe, sondern auch für den Reisewechsel zur Verfügung stehen. Hierzu wird ein Teil der an den Liegeplatz angrenzenden Halle für das Gepäckhandling umgebaut. Baubeginn erfolgt im kommenden Jahr mit Fertigstellung zu Saisonbeginn 2015.